

LEHRKRÄFTEHANDREICHUNG

LINGO GLOBAL 4/2021: Der Wald im Klimawandel

INHALT

Die Handreichung ist für Lehrkräfte, die Deutsch als Fremd- bzw. Zweitsprache unterrichten, und dient der Veranschaulichung des Unterrichtseinsatzes des Magazins „Lingo Global“. Diese Ausgabe befasst sich mit der vierten Ausgabe des Magazins „Der Wald im Klimawandel“.

Katharina Sauer, Anke Schmidt-Wächter
redaktion@lingonetz.de

Inhalt

1. Sachanalyse	3
1.1 Schwerpunktthemen „Ökosystem Wald“ und „Klimawandel“	3
1.2 Einsatz des Magazins „Lingo Global“ im Unterricht	4
2. Praxisbeispiele	5
2.1 Einstieg in das Thema	5
2.2 Erster Umgang mit dem Thema unter Einsatz des Titelblattes	5
2.3 Arbeit mit den Seiten „Darum geht es“ (S. 1 und 2)	6
2.4 Arbeit mit den Seiten „Fakten finden“ (Seite 3 und 4)	7
2.5 Arbeit mit den Seiten „Nachgeforscht“ (S. 5 und 6) und der Rückseite Werkstatt „Ein Poster zum Thema erstellen“	8
2.6 Arbeit mit den Seiten „Nachgefragt“ (Seite 7 und 8)	9
2.7 Arbeit mit der Seite „Lösungen bitte“ (Seite 8)	10
2.8 Arbeit mit der Seite „Mutmacher“ (Seite 9)	10
2.9 Arbeit mit der Seite „Und jetzt du!“ (Seite 10)	11
2.10 Arbeit mit der Seite „Werkstatt“ (Rückseite des Magazins)	11
3. Anhang – Arbeitsmaterialien	13
3.1 Anhang 1 – Arbeitsblatt „Bildbeschreibung“	13
3.2 Anhang 2 – Arbeitsblatt „Darum geht es!“ (1)	14
3.3 Anhang 3 – Arbeitsblatt „Darum geht es!“ (2)	15
3.4 Anhang 4 – Arbeitsblatt „Fakten finden“	16
3.5 Anhang 5 – Arbeitsblatt „Redemittel zur Grafikbeschreibung“	18
3.6 Anhang 6 – Arbeitsblatt „Nebensätze mit <i>dass</i> “	19
3.7 Anhang 7 – Arbeitsblatt „Internetrecherche“	20
3.8 Anhang 8 – Arbeitsblatt „Kurzvortrag halten“	21
3.9 Anhang 9 – Arbeitsblatt „Finde Jemanden“	22

1. Sachanalyse

1.1 Schwerpunktthemen „Ökosystem Wald“ und „Klimawandel“

Mit dem Thema „Der Wald im Klimawandel“ greift Magazin 4 von „Lingo Global“ einen sehr konkreten Aspekt der aktuellen Klimadiskussion auf, denn Wälder sind lebenswichtig für Menschen, Tiere und das Klima. Wälder geben den Menschen Holz und Nahrung, aber vor allem Sauerstoff. Bäume regulieren das Klima. Sie speichern Wasser und machen Böden fruchtbar. Das folgende Schaubild zeigt, wie sehr das komplexe Ökosystem Wald das menschliche Leben beeinflusst, und wie stark der Mensch vom Wald abhängig ist¹:



Aber der Mensch ist eine Gefahr für den Wald: Der Klimawandel schadet ihm, und die Folgen erleben viele Menschen unmittelbar: Extreme Trockenheit, starke Stürme oder Überschwemmungen zerstören sehr große Waldflächen. Zugleich verlangt die stetig wachsende Weltbevölkerung nach immer mehr Platz zum Leben, nach Rohstoffen und Nahrung. Dafür fällen sie sehr große Waldflächen. Klar ist: Wie Menschen leben, was sie z. B. täglich essen oder konsumieren, hat Folgen für das Klima und den Wald als Lebensraum. Diese Ausgabe von „Lingo Global“ sensibilisiert Jugendliche für diese Zusammenhänge und zeigt Lösungsansätze für ihren Alltag auf.

¹ Schaubild nach: <https://www.umweltbundesamt.de/daten/land-forstwirtschaft/nachhaltige-waldwirtschaft#die-vielfaltigen-funktionen-des-waldes>

1.2 Einsatz des Magazins „Lingo Global“ im Unterricht

Über die Fächer Deutsch als Fremd- bzw. Zweitsprache hinaus bieten die Themen „Ökosystem Wald“ und „Klimawandel“ in den Sekundarstufen I und II viele Anknüpfungspunkte zum Einsatz im Unterricht. Ausführlich werden die Themen in **Biologie** und **Erdkunde** behandelt – mit verschiedenen Schwerpunkten, etwa „Veränderung von Ökosystemen durch Eingriffe des Menschen“, „Der Wald als Lebensgemeinschaft“ (beides Sek. I) oder „Ökologie und Nachhaltigkeit“ (Sek. II). Die Inhalte können auch in **Gemeinschaftskunde** und **Politik** integriert werden, vor allem, wenn es um die gesellschaftlichen Auswirkungen des globalen Waldsterbens geht. Die Methode „Ein Poster erstellen“ eignet sich auch für den **Kompetenz-erwerb** „Eine Meinung fachlich und respektvoll begründen“.

2. Praxisbeispiele

2.1 Einstieg in das Thema

Um sich dem Thema zu nähern, kann in Gruppenarbeit eine Mindmap zum Thema „Der Wald“ entstehen. Auf der Rückseite des Magazins „Lingo Global 2“ (Gesund leben) findet man eine Anleitung zum Anfertigen einer Mindmap. Die Anleitung kann für diese Übung genutzt werden.

Die folgenden Übungen eignen sich ab einem **Sprachniveau A2**.

Ziele:

- Aktivierung von Vorwissen und bereits vorhandenem Wortschatz
- Kompetenz zum Anfertigen einer Mindmap
- Vorentlastung des Themenfeldes „Der Wald“

Unterrichtsablauf:

Die Schüler*innen zeichnen das Schema für eine Mindmap zum Thema „Der Wald“ in ihr Heft. Die Lehrkraft kann ein Beispiel an der Tafel vorgeben. Die Schüler*innen sammeln in kleinen Gruppen (3–4 Personen) Ideen zum Thema. Sie aktivieren so den Wortschatz, den sie schon kennen, oder suchen neue Wörter im Wörterbuch.

Nach der Gruppenarbeitsphase werden die Assoziationen zusammengetragen. An der Tafel entsteht so eine Mindmap mit den Ideen der gesamten Gruppe. Unbekannte Wörter werden geklärt.

2.2 Erster Umgang mit dem Thema unter Einsatz des Titelblattes

Auf dem Titelblatt des Magazins sind die „Supertrees“ (Superbäume), eine Art Kunstwald, aus den Gardens by the Bay in Singapur zu sehen. Diese 25 – 50 Meter hohen künstlichen Bäume sind vertikale Gärten. Sie sammeln Regenwasser, gewinnen Sonnenenergie und fungieren als Belüftungskanäle für die Gewächshäuser des Parks. Zwei der Türme sind mit einer 128 Meter langen Hängebrücke verbunden. Nachts sind die „Bäume“ beleuchtet.²

Die Schüler*innen sollen das Foto beschreiben und Vermutungen anstellen, was es mit dem Titel des Magazins, „Der Wald im Klimawandel“, zu tun haben könnte.

Die folgende Übung eignet sich ab einem **Sprachniveau A2/B1**.

Ziele:

- Einführung des Wortschatzes „Vermutungen anstellen“
- Anleitung zur selektiven Informationsentnahme
- Erwerb oder Training von Kompetenzen der Bildbeschreibung

² https://de.wikipedia.org/wiki/Gardens_by_the_Bay;
https://www.visitsingapore.com/de_de/see-do-singapore/architecture/modern/gardens-by-the-bay/

Unterrichtsablauf:

Zunächst werden an der Tafel die Redemittel zur Formulierung von Vermutungen zusammengetragen und gegebenenfalls erklärt. Auf dem Sprachniveau A2 sollte die Struktur von Nebensätzen mit „dass“ bekannt sein. Außerdem werden die Verben „vermuten“ und „annehmen“ verwendet. Hilfreich sind auch die Adverbien „wahrscheinlich“, „vermutlich“ oder „vielleicht“. Diese Möglichkeiten werden im **Arbeitsblatt 1 (→ Anhang 1)** auch vorgestellt.

Die Schüler*innen werden in Gruppen oder in Paare eingeteilt. Im Idealfall wurde schon eine Vorentlastung zum Wortschatz des Themas „Wald“ durchgeführt. Den Schüler*innen fällt es so leichter, das Bild zu beschreiben und entsprechende Informationen und Assoziationen zum Bild stichwortartig zu sammeln. Ein Hinzuziehen von Wörterbüchern oder dem Internet ist ratsam. Auf der Rückseite des Magazins „Lingo Global 1“ finden sich Arbeitsschritte zur Bildbeschreibung. Sie können für den Einstieg in die Übung gut verwendet werden. Das Schema zur Bildbeschreibung leitet die Schüler*innen zu einer Verwendung von fachsprachlichen Redewendungen an.

Diese Übung eignet sich für binnendifferenziertes Arbeiten. Die Gruppen- bzw. Paarbildung kann so gesteuert werden, dass lernstärkere und lernschwächere Schüler*innen zusammenarbeiten. Die Lehrkraft fungiert als Wissenstankstelle und leistet, wenn gewünscht, Hilfestellung. Nach der Arbeitsphase in Gruppen oder Paaren werden die Ergebnisse im Plenum präsentiert. Bei lernstärkeren Gruppen kann sich eine Diskussion anschließen.

Hinweis: Für die Präsentationsphase im Plenum sollten vorab an den Lernstand der Schüler*innen angepasste Redemittel vorgegeben werden.

Nach der Präsentations- und Diskussionsphase können wichtige Wörter noch einmal zusammengetragen und verschriftlicht werden.

2.3 Arbeit mit den Seiten „Darum geht es“ (S. 1 und 2)

Die Einstiegstexte unter „Der Wald ist wichtig“ werden dazu genutzt, das Thema des Magazins einzuführen. Neben der Bedeutung des Waldes für den Menschen wird das Problem des Klimawandels dargestellt. Außerdem wird gezeigt, warum der steigende Bedarf an Rohstoffen dem Wald schadet.

Auf den Seiten 1 und 2 finden sich drei Kurztexte, die Antworten geben auf die Kernfragen des Heftes, „Wie können wir den Klimawandel stoppen?“ und „Wie können wir den Wald schützen?“. Die Schüler*innen werden zum Nachdenken über das Thema angeregt, können Vorwissen aktivieren und neues Wissen erwerben. Wichtige Wörter werden in einer Wortliste zusammengefasst, die während der Arbeit mit den kurzen Texten beliebig erweitert werden kann.

Die folgende Übungssequenz eignet sich ab einem **Sprachniveau A2**.

Ziele:

- Erwerb von Faktenwissen im Selbststudium

- Vorentlastung weiterer Texte und Problembeschreibungen im Magazin
- Festigung und Übung von Kausalsätzen

Unterrichtsablauf:

Für die erste Übung darf das Heft noch nicht genutzt werden. Die Lehrkraft schreibt an die Tafel den Satz „Der Wald ist wichtig.“ und darunter – am besten in großen Buchstaben – „WARUM?“. Die Schüler*innen sollen in Gruppen nach Gründen suchen, die die Frage beantworten. Die Übung ist auch eine gute Gelegenheit, um Kausalsätze zu wiederholen.

Nach der Gruppenarbeitsphase werden die Ergebnisse im Plenum zusammengetragen. Anschließend werden die kurzen Texte gemeinsam laut gelesen. Die Schüler*innen können überprüfen, ob sie ihre Ideen in den Texten wiederfinden. Für das gemeinsame Lesen können die Schüler*innen dazu ermuntert werden, beim Auftauchen eines unbekanntes Wortes laut „STOP“ zu rufen. Das Wort kann dann von leistungsstärkeren Schüler*innen übersetzt oder auch gemeinsam erklärt werden. Die Wortleiste auf Seite 2 wird so geklärt und schrittweise ausgefüllt. Das laute Lesen dient dem Einüben von neuen Wörtern und ist gleichzeitig eine phonetische Aufwärmaktivität.

Mit lernstärkeren Gruppen oder Gruppen ab einem Sprachniveau B1 kann im Anschluss an das Lesen eine Diskussion über die zentrale Frage „Können wir den Klimawandel mit mehr Bäumen stoppen?“ aus dem letzten Kurztext durchgeführt werden. Empfehlenswert ist es, vorher die Redemittel zur Pro- und-Contra-Diskussion einzuführen bzw. zu wiederholen. Für die Diskussion werden vier bis sechs kleine Gruppen gebildet (mindestens vier Schüler*innen pro Gruppe). Jede Gruppe erhält ein Kärtchen des **Arbeitsblattes 3** (→ **Anhang 3**). In der Kleingruppe werden Pro- und Contra-Argumente gesammelt und diskutiert. Anschließend können im Plenum die Ergebnisse der Diskussion vorgetragen werden.

2.4 Arbeit mit den Seiten „Fakten finden“ (Seite 3 und 4)

Auf den Seiten „Fakten finden“ soll anhand einer Grafik und einer Übersicht gezeigt werden, warum die Menschen gesunde Wälder brauchen. Außerdem wird anhand eines Schaubildes gezeigt, was der Wald mit dem Klimawandel in Deutschland zu tun hat. Es empfiehlt sich, diese Seiten von den Lernenden nicht nur sichten zu lassen, sondern auch zu versprachlichen. Da das Beschreiben von Grafiken oder das Interpretieren von Daten fester Bestandteil von Sprachprüfungen, z. B. „telc“, „Goethe Institut“ oder „TestDaF“ sind, sollte möglichst früh mit der Arbeit an diesem Sprechanlass begonnen werden.

Die folgende Übung eignet sich ab dem **Sprachniveau A2+/B1**.

Ziele:

- Erwerb von Faktenwissen und Wortschatzerweiterung
- Erwerb und Training von Redemitteln zur Grafikbeschreibung
- Training der Sprech- und Schreibfertigkeit

Unterrichtsablauf:

Übung 1:

Zunächst sollte der unbekannte Wortschatz aus der Wortliste auf Seite 4 geklärt werden. Hierzu kann das Memory auf dem **Arbeitsblatt 4 (→Anhang 4)** genutzt werden. Die Lehrkraft fertigt für die Gruppe mindestens vier Sätze des Memorys an.

Im ersten Schritt werden die Wörter aufgedeckt und den Bildern zugeordnet. Im zweiten Schritt wird dann in der Gruppe Memory gespielt, um den neuen Wortschatz zu festigen.

Übung 2:

Die Grafik im oberen Bereich der Seiten 3 und 4 zeigt die Verteilung des Waldes in den Ländern Kanada, USA, Brasilien, Russland und China. Da die Grafik recht einfach verständlich ist, eignet sie sich gut, um die Redemittel zur Grafikbeschreibung zu trainieren.

In einem ersten Schritt kann der Lückentext auf dem **Arbeitsblatt 5 (→Anhang 5)** vervollständigt werden. Die Schüler*innen erhalten so ein erstes Gefühl für die Grafikbeschreibung. Im Lückentext sind bereits alle Redemittel vorgegeben, und die Schüler*innen ergänzen nur noch Zahlen oder Länder. Anschließend können die Redemittel auf dem Aufgabenblatt in der Aufgabe 2 noch einmal geklärt und vertieft werden.

Hierzu kann die Grafik „Wälder weltweit“ an die Wand projiziert werden. Die Schüler*innen werden animiert, ihre Hefte zu schließen und nutzen nur das Arbeitsblatt zu den Redemitteln. Die Grafik wird nun im Plenum noch einmal mündlich beschrieben.

In einem weiteren Arbeitsschritt könnte das Schaubild im unteren Teil der Seiten 3 und 4 verschriftlicht werden. Hierbei handelt es sich weniger um eine Grafikbeschreibung. Die Schüler*innen schreiben einen zusammenhängenden Text zu den Informationen aus dem Schaubild zum Thema „Der Wald und das Klima – wie zeigt sich der Klimawandel in Deutschland?“

Als Hausaufgabe können die Schüler*innen recherchieren, wie sich der Klimawandel in ihrem Heimatland bemerkbar macht. Im Unterricht kann dann die Situation im Heimatland mit der Situation in Deutschland verglichen werden.

2.5 Arbeit mit den Seiten „Nachgeforscht“ (S. 5 und 6) und der Rückseite Werkstatt „Ein Poster zum Thema erstellen“

Auf den Seiten „Nachgeforscht“ wird erklärt, was Forstwirtschaft bedeutet. Der Wortschatz auf den Seiten 5 und 6 ist anspruchsvoll.

Die folgende Übung eignet sich erst ab einem **Sprachniveau B1+**.

Ziele:

- Wortschatzerweiterung
- mündliche Wiedergabe von Fakten
- Erstellen eines Posters zum Thema
- Präsentation eines Posters

Unterrichtsablauf:

Zunächst wird gemeinsam im Plenum der einleitende Text auf Seite 5 gelesen und unbekannter Wortschatz erklärt. Wichtig ist auch, dass die Schüler*innen verstehen, was Nachhaltigkeit bzw. nachhaltig bedeutet. Auch wenn dieses Wort nicht markiert ist, nimmt es die Rolle eines Schlüsselwortes ein.

Anschließend lesen die Schüler*innen in Paaren die Sprechblasen mit den Informationen, wie eine nachhaltige Forstwirtschaft die Wälder gegen den Klimawandel schützt. Sie machen sich in eigenen Worten Notizen zum Gelesenen.

Im Plenum werden Fragen geklärt. Nachdem die Schüler*innen erfahren haben, was man in Deutschland versucht, um die Wälder zu schützen, bekommen sie die Aufgabe, zu zweit in der Muttersprache zu recherchieren, wie die Situation in ihrem Heimatland ist.

Als Ergebnis soll ein Poster zum Thema „Was tun wir in unserem Heimatland für den Schutz des Waldes?“ entstehen. Auf der Rückseite des Magazins finden die Schüler*innen eine Anleitung und Ideen. Die Rückseite kann gleichzeitig als Aufgabenblatt fungieren.

Nachdem das Poster erstellt worden ist, wird es im Klassenzimmer ausgehängt und die Gruppen präsentieren ihre Ergebnisse.

2.6 Arbeit mit den Seiten „Nachgefragt“ (Seite 7 und 8)

In der Rubrik „Nachgefragt“ antwortet die Forstwissenschaftlerin Leonie Münzer auf sieben Fragen zu den Themen Wald, Forstwirtschaft und Klimawandel.

Die Übung eignet sich ab dem **Sprachniveau A2**. Nebensätze mit „dass“ sollten dafür bekannt sein.

Ziele:

- Förderung der Lesekompetenz
- Übung zur Wiedergabe von Textinhalten
- Anwendung und Training von Interviewtechniken
- Training der Schreibfertigkeit

Unterrichtsablauf:

Übung 1: Leseverstehen

Das Interview wird, nach vorhergehendem eigenständigem Lesen, in verteilten Rollen gemeinsam im Plenum gelesen und unbekannter Wortschatz geklärt. Denkbar wäre auch, dass die Schüler*innen mit dem Wörterbuch arbeiten und sich den Wortschatz allein erschließen.

Nach dem Lesen sollen die Schüler*innen das Gelesene mit eigenen Worten wiedergeben. Die Lehrkraft unterstützt das Formulieren, indem sie die folgenden Redemittel zur indirekten Redewiedergabe an die Tafel schreibt, ggf. die Nebensätze mit „dass“ einführt oder wiederholt. Die Schüler*innen bilden zu jedem Abschnitt einen Satz und verwenden Nebensätze mit „dass“. Anschließend schreiben sie ihre Meinung zum gelesenen Text (→ **Anhang 6**).

2.7 Arbeit mit der Seite „Lösungen bitte“ (Seite 8)

Die Seite 8 aus der Rubrik „Lösungen bitte“ eignet sich für den Einsatz im Selbststudium bzw. als Hausaufgabe.

Die Übung ist ab einem **Sprachniveau B1+** durchführbar.

Ziele:

- Förderung der Lesekompetenz
- Durchführen einer Online-Recherche

Unterrichtsablauf:

Im Unterricht sollten die einzelnen Sätze auf der Seite 8 gelesen und unbekannter Wortschatz geklärt werden.

Als Hausaufgabe soll zu einem der drei Themen auf dem **Arbeitsblatt 7 (→Anhang 7)** recherchiert werden, und zwar mit dem Schwerpunkt auf der Situation in Deutschland. Anschließend soll die Situation im Heimatland recherchiert werden und beide Situationen miteinander verglichen werden. Die Ergebnisse der Recherche werden in der nächsten Einheit präsentiert. Wenn es die im Klassenzimmer zur Verfügung stehende Technik zulässt, kann diese Aufgabe natürlich auch im Unterricht durchgeführt werden.

2.8 Arbeit mit der Seite „Mutmacher“ (Seite 9)

Auf der Seite „Mutmacher“ werden in Magazin 4 von „Lingo Global“ drei Ideen vorgestellt, wie Menschen die Wälder schützen können. Die drei Kurztexte über die drei Ideen eignen sich für eine Gruppenarbeit oder als Hausaufgabe bzw. zum Selbststudium.

Die Übung eignet sich ab **Sprachniveau B1**.

Ziele:

- Förderung der Lesekompetenz
- Durchführen einer Online-Recherche

Unterrichtsablauf:

Die Schüler*innen werden in drei Gruppen eingeteilt. Eine binnendifferenzierte Arbeit ist sehr gut durchführbar. Zum Einstieg in die Aufgabe kann der einleitende Text gemeinsam gelesen werden. Die Schüler*innen lesen nun in Einzelarbeit die Kurztexte und nutzen den QR-Code, um sich intensiver über die Ideen zu informieren. Sie erarbeiten anschließend als Gruppe einen Kurzvortrag, den sie gemeinsam vor dem Plenum halten. Als Hilfestellung kann das **Arbeitsblatt 8 (→ Anhang 8)** genutzt werden. Die Redemittel zum Halten eines Kurzvortrages sollten vorher im Plenum besprochen und geklärt werden.

2.9 Arbeit mit der Seite „Und jetzt du!“ (Seite 10)

Mit der Seite „Und jetzt du!“ soll nicht nur die Lesekompetenz, sondern auch das Sprechen trainiert werden.

Die folgende Übung kann ab einem **Sprachniveau A2** eingesetzt werden.

Ziele:

- Training der Lese- und Sprechkompetenz
- Übung und Festigung bereits erworbenen Wortschatzes

Unterrichtsablauf:

Übung 1:

Die Schüler*innen lesen zunächst die sechs Tipps und Ideen für den Schutz der Wälder. Um ein binnendifferenziertes Arbeiten zu ermöglichen, kann wieder die Technik des Stopp-Lesens angewendet werden. Die Texte werden laut gelesen. Wenn Schüler*innen ein Wort nicht verstehen, rufen sie „STOPP“. Das Wort wird dann von lernstärkeren Lernenden oder der Lehrkraft erklärt.

Unbekannte Wörter werden während des Lesens geklärt und die Wortliste auf Seite 10 vervollständigt.

Übung 2:

In der sich anschließenden Übung sollen die Schüler*innen nun den neu gewonnen Wortschatz festigen und anwenden. Dazu erhalten sie das **Arbeitsblatt 9 (→ Anhang 9)** und führen das „Finde jemanden“ wie auf dem Arbeitsblatt beschrieben durch.

Im Plenum sollten die Fragen, die die Schüler*innen sich gegenseitig stellen, noch gemeinsam gebildet werden. Bei lernstärkeren Gruppen kann dieser Schritt übersprungen werden. Wenn die Schüler*innen schon ein sehr gutes Sprachniveau haben, können sie animiert werden, noch mindestens zwei eigene Fragen zum Thema zu stellen. Nach der Arbeitsphase in der Gruppe sollte die Übung im Plenum ausgewertet werden. So können Fragen geklärt werden. Vielleicht entsteht eine kleine Statistik, an der man noch einmal die Redemittel zum Vergleichen oder zur Grafikbeschreibung über kann.

2.10 Arbeit mit der Seite „Werkstatt“ (Rückseite des Magazins)

Die Seite „Werkstatt – Ein Poster erstellen“ kann als zusammenfassender Abschluss der Thematik „Der Wald im Klimawandel“ eingesetzt werden. Sicher wurden in anderen Fächern schon Lernposter erstellt. Die Herausforderung hier liegt darin, das Poster auf Deutsch anzufertigen und die Gedanken zu einem Thema zu sammeln und übersichtlich anordnen zu können.

Die folgende Übung kann ab einem **Sprachniveau A2** eingesetzt werden.

Ziele:

- Festigung des Wortschatzes
- Strukturierung des Gelernten (Unterstützung der Festigung)

Ablauf:

Die Seite Werkstatt ist für das Selbststudium konzipiert. Deswegen eignet sich die Übung besonders gut als Hausaufgabe. Die Schüler*innen bekommen die Rückseite des Magazins und folgen den Anweisungen. Die Übung kann auch als Partnerarbeit oder in kleinen Gruppen erfolgen.

Anschließend können die Poster im Plenum präsentiert und im Gruppenzimmer aufgehängt werden.

3. Anhang – Arbeitsmaterialien

3.1 Anhang 1 – Arbeitsblatt „Bildbeschreibung“

AUFGABE 1

Gib dem Foto auf dem Titelblatt einen eigenen Titel.

AUFGABE 2

Beschreibe nun das Foto. Nutze die folgenden Redemittel. Mache dir Notizen.

- ◇ Auf dem Bild sieht man ... /sehe ich ... / ist ... zu sehen.
- ◇ Im Vordergrund/Hintergrund sieht man/befindet sich/kann man ... sehen.
- ◇ Auf der linken/rechten Seite/In der Mitte sieht man/gibt es ...
- ◇ Links von/rechts von/über/unter/neben/gegenüber von ... (+ Dativ) befindet sich ...
- ◇ Das Bild ist farbig/schwarz-weiß.
- ◇ Die Farben sind grell/schlicht/bunt/dezent/kontrastreich ...
- ◇ Auffällig ist ...
- ◇ Das Bild zeigt ...
- ◇ Außerdem sehe ich ...

AUFGABE 3

Stelle nun Vermutungen an. Eine Vermutung kannst du mit einem „dass-Satz“ äußern. Achtung, das ist ein Nebensatz und das Verb steht am Ende. Du kannst die Verben „vermuten“ und „annehmen“ benutzen.

Beispiel:

Ich vermute, dass auf dem Bild ...

Ich nehme an, dass auf dem Bild ...

Die Adverbien „wahrscheinlich“, „vermutlich“ oder „vielleicht“ können dir auch helfen, eine Vermutung auszudrücken.

Beispiel:

Wahrscheinlich ist auf dem Bild ...

Vermutlich sind die Figuren auf dem Bild ...

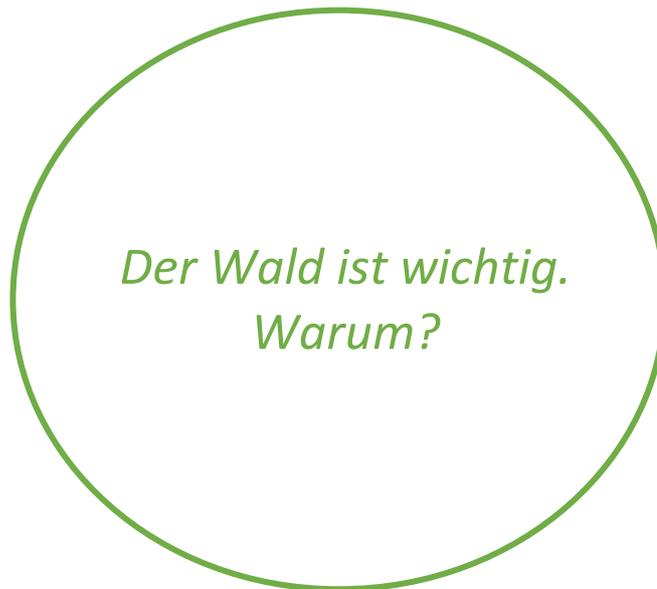
Vielleicht sollen die Bäume auf dem Bild ...

Was könnte der Titel des Magazins „Der Wald im Klimawandel“ mit dem Bild zu tun haben?
Schreibe mindestens drei Sätze.

3.2 Anhang 2 – Arbeitsblatt „Darum geht es!“ (1)

AUFGABE 1

Sammelt in der Gruppe Ideen.



AUFGABE 2

Schreibe mindestens drei Kausalsätze. Beginne wie folgt:

- ⇒ Der Wald ist wichtig, weil ...
- ⇒ Der Wald ist wichtig, weil ...
- ⇒ Der Wald ist wichtig, weil ...

3.3 Anhang 3 – Arbeitsblatt „Darum geht es!“ (2)

AUFGABE 1

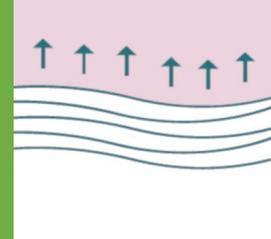
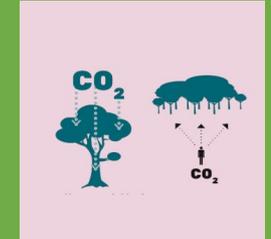
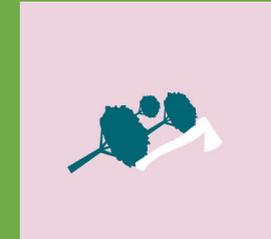
Sammelt in der Gruppe Pro- und Contra-Argumente zu einem Thema. Tragt anschließend eure Ergebnisse im Plenum vor.

<p>„Bäume regulieren das Klima. Wälder sind wichtige Klima-Retter. Wenn wir viele Bäume pflanzen, müssen wir nicht auf die Umwelt achten.“</p> <p>Finde Argumente für und gegen diese Aussage.</p>	<p>„Alle Menschen müssen den Wald schützen. Wenn es zum Schutz des Waldes ein Gesetz geben würde, gäbe es auch keine Umweltprobleme.“</p> <p>Finde Argumente für und gegen ein Gesetz zum Schutz des Waldes.</p>
<p>„Der Klimawandel schadet den Bäumen. Das Klima hat sich schon geändert. Es ist zu spät, neue Bäume zu pflanzen.“</p> <p>Was sind Vor- und Nachteile, wenn man aufhört, die Umwelt zu schützen?</p>	<p>„Immer mehr Menschen leben auf der Erde. Sie brauchen Platz. Man sollte den Wald als Platz für mehr Wohnraum nutzen.“</p> <p>Warum sollte man den Wald nicht als Wohnraum nutzen? Sammelt Argumente dafür und dagegen.</p>
<p>„Forstwirtinnen und Forstwirte müssen kranke Bäume fällen.“</p> <p>Sollte man für jeden gefälltten Baum sofort einen neuen pflanzen? Was sind Argumente dafür und dagegen?</p>	<p>„Der Mensch braucht Rohstoffe aus dem Wald, z. B. Holz und Palmöl. Der Mensch sollte einfach komplett auf Holz und Palmöl verzichten.“</p> <p>Würde das alles besser machen? Sammelt Argumente.</p>

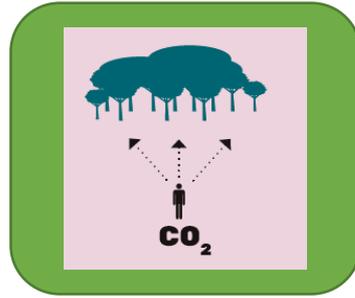
3.4 Anhang 4 – Arbeitsblatt „Fakten finden“

AUFGABE 1

Welches Wort passt zu welchem Bild? Ordne zu. Wenn du zu jedem Bild das passende Wort gefunden hast, drehe die Kärtchen um und spiele Memory. Du musst immer ein blaues und ein grünes Kärtchen umdrehen. Wenn es nicht passt, legst du es zurück. Wenn es passt, nimm dir das Paar. Du hast einen Punkt. Wer am Ende die meisten Punkte hat, hat gewonnen.

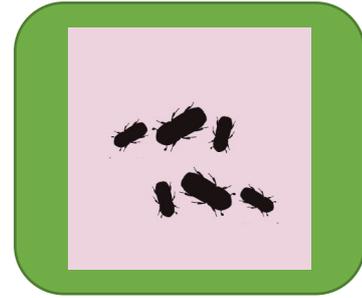
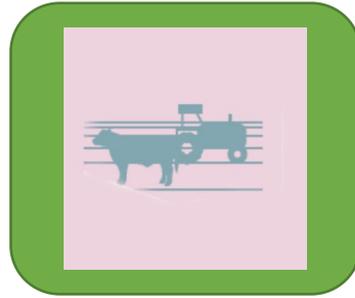
-e Fläche, -n		unter Schutz stehen
-e Atmosphäre (ohne Plural)		
-e Überschwem- mung, -en		-e Zerstörung, -en
kompensieren		

-r Ausstoß,“-e



-r Schädling, -e

-e Landwirtschaft
(ohne Plural)



3.5 Anhang 5 – Arbeitsblatt „Redemittel zur Grafikbeschreibung“

AUFGABE 1

Vervollständigt mit Hilfe der Grafik „Wälder weltweit“ den Lückentext.

Die Grafik zeigt die Fläche des Waldes in Kanada, _____, Russland, _____ und Brasilien. Das Thema des Schaubildes ist die Größe der Waldfläche in fünf Ländern und die Art des Waldes in den Ländern. In der Grafik ist deutlich zu erkennen, dass China eine Waldfläche von _____ % und damit von allen _____ Ländern die kleinste Waldfläche hat. In China gibt es hauptsächlich _____ wald.

Am meisten Wald hat _____ mit _____ %. In der Grafik ist deutlich zu erkennen, dass es in Brasilien hauptsächlich _____ wald gibt. Interessant ist, dass es in Kanada hauptsächlich _____ wald gibt, nämlich _____ %. Im Schaubild gibt es außerdem noch Informationen zur Anzahl der Tier- und Pflanzenarten in den Tropenwäldern: _____ % der Tier- und Pflanzenarten leben dort.

Lest den Text noch einmal und unterstreicht wichtige Redemittel zur Grafikbeschreibung.

AUFGABE 2

Versucht jetzt noch einmal die Grafik mündlich zu beschreiben. Bildet Sätze und nutzt die Redemittel.

Die Grafik zeigt ...

Das Thema des Schaubildes ist ...

Die Grafik liefert Informationen über ...

In der Grafik ist deutlich zu erkennen, dass ...

Man kann in der Grafik deutlich erkennen, dass ...

Interessant ist, dass ...

Im Schaubild gibt es (außerdem) noch Informationen zu ...

3.6 Anhang 6 – Arbeitsblatt „Nebensätze mit dass“

AUFGABE 1

Was antwortet Frau Münzer auf die einzelnen Fragen? Fasst den Inhalt zusammen und jeweils einen Satz pro Frage. Nutzt die folgenden Redemittel und berichtet.

Zu Frage 1: Was machst du?

⇒ *Leonie Münzer sagt, dass ...*

Zu Frage 2: Warum beschäftigst du dich mit dem Wald?

⇒ *Leonie Münzer erzählt, dass ...*

Zu Frage 3: Was ist Forstwirtschaft?

⇒ *Forstwirtschaft bedeutet für Leonie Münzer, dass ...*

Zu Frage 4: Wie verdient man mit dem Wald Geld?

⇒ *Leonie Münzer sagt, dass ...*

Zu Frage 5: Wie ist der Wald durch den Klimawandel bedroht?

⇒ *Der Klimawandel bewirkt im Wald, dass ...*

Zu Frage 6: Kann man Forstwirtschaft mit Klimaschutz verbinden?

⇒ *Leonie Münzer ist der Meinung, dass ...*

Zu Frage 7: Wie kann der Wald geschützt werden? Kann auch ich etwas unternehmen?

⇒ *Leonie Münzer empfiehlt, dass ...*

AUFGABE 2

Versucht jetzt noch einmal das Interview mündlich zu beschreiben. Bildet Sätze und nutzt die Redemittel.

⇒ *Ich finde gut, dass Leonie Münzer ...*

⇒ *Mir gefällt nicht, dass ...*

3.7 Anhang 7 – Arbeitsblatt „Internetrecherche“

AUFGABE 1

Wählt eines der drei Themen und recherchiert zu den angegebenen Punkten.

Thema 1: Schutz der Wälder weltweit

- ⇒ Was wird weltweit zum Schutz der Wälder getan?
- ⇒ Welche Organisationen gibt es?
- ⇒ Welche Gesetze gibt es?

Thema 2: Schutz der Wälder im Kleinen – was können wir für den Wald tun?

- ⇒ Wie engagieren sich Jugendliche für den Wald?
- ⇒ Welche Organisationen gibt es?

Thema 3: Schutz der Wälder und Nachhaltigkeit

- ⇒ Was bedeutet Nachhaltigkeit?
- ⇒ Wie kann man den Wald nachhaltig schützen?
- ⇒ Welche Projekte gibt es in Deutschland?

AUFGABE 2

Was weißt du über die Situation in deinem Heimatland? Recherchiere dazu und vergleiche deine Ergebnisse mit der Situation in Deutschland.

3.8 Anhang 8 – Arbeitsblatt „Kurzvortrag halten“

AUFGABE 1

Lest in der Gruppe euren Kurzttext zum Thema. Schlagt unbekannte Wörter im Wörterbuch nach oder fragt eure Lehrkraft. Scannt dann mit dem Tablet oder dem Smartphone den QR-Code eures Textes. Was erfahrt ihr über die Idee? Macht euch Notizen. Arbeitet wieder mit dem Wörterbuch.

Notizen:

AUFGABE 2

Bereitet nun einen Kurzvortrag über euer Thema vor. Diese Redemittel können euch helfen.

1. Einleitung:
 - ⇒ Das Thema unseres Vortrages lautet/ist: ...
 - ⇒ Wir sprechen heute über ...
 - ⇒ Wir sprechen über das Thema ..., weil ...
2. Hauptteil:
 - ⇒ Unser Vortrag hat zwei/drei/... Teile.
 - ⇒ Zuerst sprechen wir über ..., dann sprechen wir über..., im letzten Teil sprechen wir über...
 - ⇒ Das war der erste Teil. Jetzt kommen wir zum nächsten Punkt.
3. Schluss:
 - ⇒ Wir kommen jetzt zum Schluss.
 - ⇒ Zusammenfassend möchten wir noch sagen, dass ...

Habt ihr noch Fragen?

3.9 Anhang 9 – Arbeitsblatt „Finde Jemanden“

AUFGABE 1

Bevor du deine Mitschüler*innen befragen kannst, müsst ihr die Fragen bilden. Hier ist ein Beispiel, wie du es machen kannst.

Die Aufgabe ist: *Finde eine Mitschülerin/einen Mitschüler, die/der sich für den Schutz der Wälder interessiert.*

Du musst nun aus dieser Aufgabe eine Frage bilden: Dazu wandelst du den zweiten Teil in eine Entscheidungsfrage, also eine Ja/Nein-Frage um. In einer Entscheidungsfrage steht das Verb immer am Anfang. Auf die Frage kann man nur mit Ja oder Nein antworten.

Du fragst also: Interessierst du dich für den Schutz der Wälder?

Finde eine Mitschülerin/einen Mitschüler, die/der ...

1. ... kein Fleisch und keinen Fisch isst.
⇒ Du fragst: Isst du _____?
⇒ Wer? _____
2. ... sich vegan ernährt.
⇒ Du fragst: Ernährst du _____?
⇒ Wer? _____
3. ... immer/oft recyceltes Papier benutzt.
⇒ Du fragst: _____?
⇒ Wer? _____
4. ... mit ihren/seinen Eltern gebrauchte Möbel kauft.
⇒ Du fragst: _____?
⇒ Wer? _____
5. ... keine Produkte mit Palmöl benutzt.
⇒ Du fragst: _____?
⇒ Wer? _____

6. ... (auch) kein Nutella isst.

⇒ Du fragst: _____?

⇒ Wer? _____

7. ... gern im Wald spazieren geht.

⇒ Du fragst: _____?

⇒ Wer? _____

8. ... im Wald oder im Park Müll aufsammelt.

⇒ Du fragst: _____?

⇒ Wer? _____

AUFGABE 2

Nun hast du die Fragen gebildet. Frage jetzt deine Mitschüler*innen. Wenn jemand mit „Ja“ antwortet, lass die Person unterschreiben. Du kannst noch eine weitere Frage stellen. Danach suchst du dir einen neuen Interviewpartner.